

**PRESSEAUSSCHNITT: NW, Lübbecke / Mittwoch, 06. Februar 2008**



**Stolze Zahl:** 66 Sportlerinnen und Sportler der BSG Lübbecke legten im vergangenen Jahr die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen im Laufen, Werfen, Springen, Schwimmen und einer Ausdauerübung ab. FOTOS: KLAUS FRENSENG

# Zum 46. Mal Gold geholt

*Senior Rolf Köster ist für viele Sportler ein Vorbild / BSG verleiht Sportabzeichen*

VON KLAUS FRENSENG

■ Lübbecke. Zehn Jahre hatte er eine Pause einlegen müssen. 2007 ging Rolf Köster erstmals wieder an den Start und errang sein 46. Sportabzeichen in Gold. Eine tolle Leistung, die der Sportabzeichenverleihung der Behinderten-Sport-Gemeinschaft (BSG) Lübbecke in der Stadtporthalle das i-Tüpfelchen aufsetzte.

Der 2. Vorsitzende und Sportabzeichenobmann der BSG, Martin Schmidt, hatte am Montagabend überaus Erfreuliches zu berichten. 66 Frauen und Männer der BSG haben im vergangenen Jahr die sportlichen Leistungen erfüllt.

„Das ist ein neuer Rekord“, freute sich Schmidt zusammen mit den Sportlerinnen und Sportlern.

Die Steigerung – in den letzten beiden Jahren stieg die Zahl der Absolventen in der BSG von gut 20 über 50 in 2006 auf nun 66 – sei ein Verdienst der Lübbeckecker Werkstätten, sagte Schmidt. Die hatten vor zwei Jahren ein Sportfest auf dem Blasheimer Sportplatz durchgeführt und die Veranstaltung in diesem Jahr wiederholt. Dabei konnten



**Mit Blumen:** Spielwartin Ruth Schüttenberg und Sportabzeichenobmann Martin Schmidt gratulieren Rolf Köster (Mitte).

auch das Sportabzeichen abgelegt werden. „Schon beim ersten Mal war das Sportfest ein voller Erfolg. Dass dies in diesem Jahr noch übertroffen wurde, damit hat wohl keiner mit gerechnet“, meinte der stellvertretende BSG-Vorsitzende.

Gedankt wurde auch den Sportabzeichenabnehmern der BSG Sabine Borchard, Marie-Luise Fricke, Ilse Kirchner, Hubert Kirchner, Bernd Wunderlich und Martin Schmidt.

Folgende Urkunden und Abzeichen gab es am Montagabend in der Stadtporthalle:

Deutsches Jugendsportabzeichen: Lars Böschmeyer

(Bronze), Mara Wunderlich (Gold „6“). Das Deutsche Sportabzeichen in Bronze absolvierten Cornelia Berg, Natascha Gerwin, Nils Gunkel, Dirk Hahlweg, Christian Harling, Martin Hawson, Michael Helmich, Michaela Miklau, Peter Peschel, Kathleen Reinert, Sascha Rocholz, Dörte Schäffer, Marlies Schlüter, Robert Steinmeier, Sabine Weingärtner, Wilfried Wischmeier, Stefanie Wulze und Maik Zühlke zum ersten Mal.

Zum zweiten Mal Bronze holten Gabriel Badal, Ahmet Cero, Marko Drothen, Klaus Kolloch, Marco Lüker, Marina Maschmeier, Alexander Reißig, Sylvia

Schäffer, Bettina Schmidt, Thomas Schnepel, Sabine Schwarze, Anna Wunderlich und Lena Wunderlich.

Das Sportabzeichen in Silber bekamen Wolfgang Ahlemeier, Diana Aussieker, Björn Brede-meier, Heiko Feierabend, Stefan Flesch, Nadine Lohstroh, Sven Overmann, Petra Portmann-Wunderlich, Hartmut Reinking, Ute Siebe, Dirk Spechtmeier, Uwe Titkemeier, Reimund Trepping, Eugen Wilms und Manuela Wulze, die die Prüfung zum dritten Mal ablegten, sowie Annegret Lücker, Enno Sachse und Ines Schmidt für die vierte Wiederholung.

Gold bekamen Hubert und Ilse Kirchner (5 Wiederholungen), Edmund Mühlwinkel (6), Michael Duden, Walter Jüling, Michael Klonowski, Martin Schmidt, Tanja Schmidt und Wolfgang Stein (je 8), Renate Becker (9), Ingrid Hasenkamp (10), Bernd Wunderlich 814), Bruno Seefloth (17), Hans Wietzke (24) und Rolf Köster (46).

Der 71-jährige Pr. Oldendorfer treibt seit seiner frühen Jugend Sport, Leichtathletik und Volleyball, hat jetzt ein großes Ziel gesetzt: „Die 50 möchte ich noch voll machen!“